

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit
Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der
Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ...
allgemeine Geschichte der Natur in ...**

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

Von Bu bis Car - Mit 71 Oktav-Kupfern

Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm

Berlin, 1791

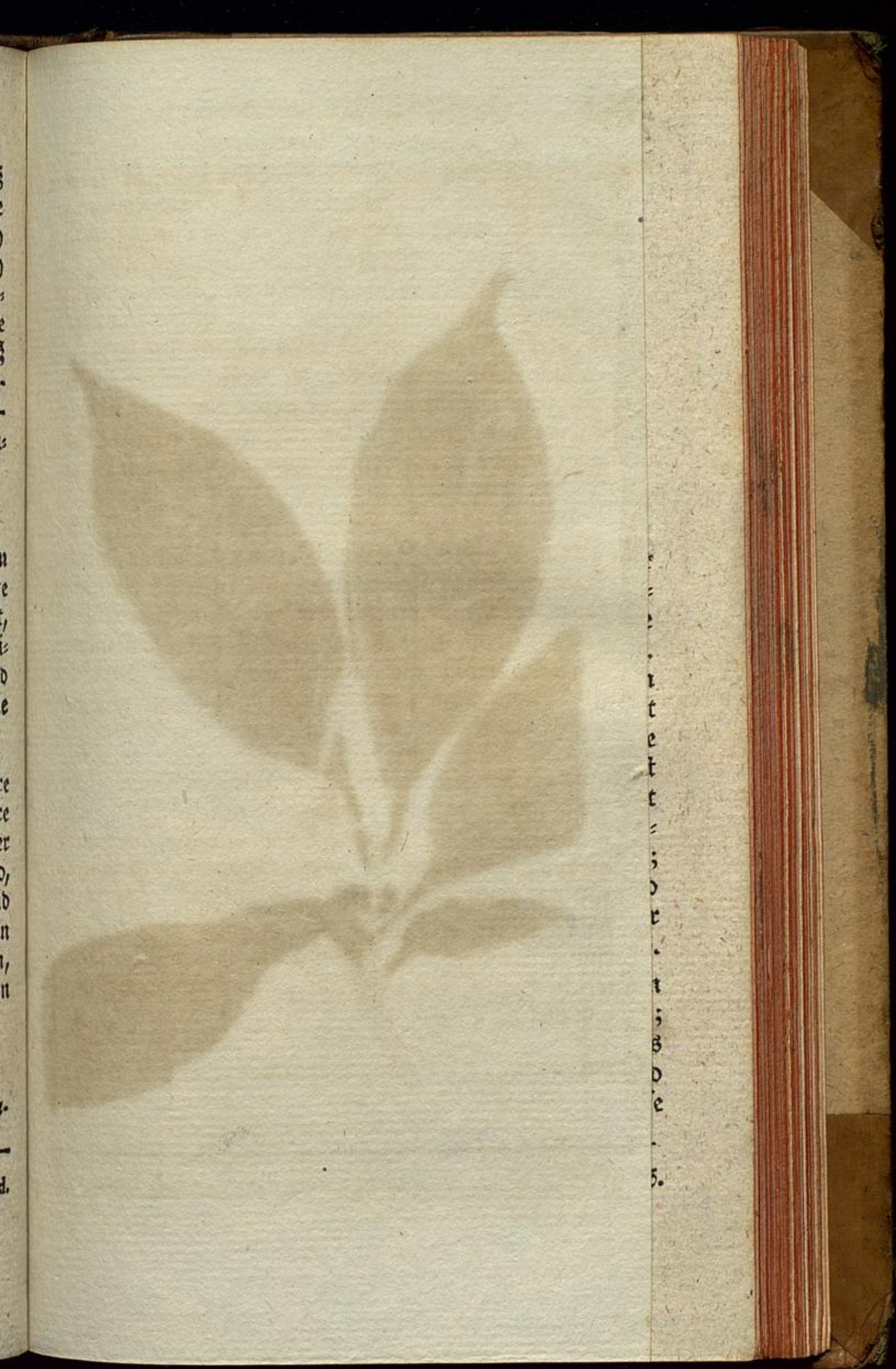
Illustration: Gujanische Carapichea.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11184



Nat. Lex. X. B.





- Caput canis vel vituli, f. Dorant, großer.
 — galli, f. Süßklee.
 — gallinaceum f. Klee, türkischer.
 — medusae, f. Euphorbie.
 — monachi, f. Herzerbse, Mönchskopf.
 Caputium f. Kohl, Kopfkohl, weißer.
 Cara, f. Dioscoree.
 Carabe, ist die arabische Benennung des Bernsteins.
 Carabus, f. Erdkäfer.
 Caraca, f. Faseln.
 Caracalla, f. Bohnen.
 Caragana, f. Robinie, Erbsenbaum.
 Caraguata, f. Tillandsie.

Caraipa, Caraipa. Eine neue Pflanzengattung mit Zwitterblumen, vielen dem Fruchtboden einverleibten Staubfäden, und einem Staubwege, welche Aublet 1) in den Wäldern von Gujane entdeckt hat. Die Blumendecke ist rauch, und besteht aus einem Stücke, welches in fünf rundlichte Abschnitte getheilt ist. Die Staubfäden sind lang, und tragen rundlichte zweyfächerichte Staubbeutel; das Saamengehäuse ist rauch, trocken, rundlicht und bey nahe dreyeckig; es hat ein gekrümmtes spiziges Ende, besteht aus drey Schalenstücken, und ist innwendig in drey Fächer getheilt; in jedem von diesen liegt ein einzelner, eckiger und nach außen zu gewölbter Saame. Aublet führt vier Arten dieses Geschlechts an, welche alle Bäume sind.

Caraipa, breitblätterichte, Caraipa latifolia. Man findet sie in den Wäldern queer über den Galibi; vornehmlich da, wo sie schiffbar wird. Sie wird bis zwanzig Schuhe hoch, und treibt sehr viele Aeste, und

A a 5 diese

1) Histoire des plantds de la Gujane françoise, T. I. S. 561 : 563.